

Weihnachtsmannstreik

Aktion für fair gehandelte Schokolade

Dutzende als Weihnachtsmänner verkleidete Aktivisten haben am Freitag auf dem Berliner Gendarmenmarkt gegen Armut und Ausbeutung auf Kakaoplantagen demonstriert. Die entwicklungspolitische Organisation Inkota appellierte mit dem symbolischen Weihnachtsmannstreik im Rahmen der europäischen Kampagne »Make Chocolate Fair!« an die deutsche Schokoladenindustrie, ihren Zulieferern faire Preise zu zahlen.

Die niedrigen Erzeugerpreise zwingen nach Angaben von Inkota immer mehr Bauern in Westafrika, ihre Farmen aufzugeben. Das durchschnittliche Einkommen der rund 5,5 Millionen Kakaobauern in der Region liegt demnach bei rund einem US-Dollar pro Tag. Ausbeuterische Kinderarbeit und Hungerlöhne für Saisonarbeiter seien daher auf den Plantagen Alltag. Deutschland bezieht nach Angaben der Organisation über 70 Prozent des Kakaos aus Westafrika. Die Schokoladenindustrie müsse einen »Kakaopreis zahlen, der den Bauern ein menschenwürdiges Leben ermöglicht«, forderten die Demonstranten. **(jW)**

www.de.makechocolatefair.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/252819.weihnachtsmannstreik.html>